

# MEDIEN-MITTEILUNG

## Fahnenaktion «Ich bin auch eine Lunge» Dieser Dreck muss weg



Bern, 18. März 2008

**Einige Hundert vom Feinstaub verschmutzte Fahnen flattern heute Morgen vor dem Bundeshaus in Bern. Der VCS Verkehrs-Club der Schweiz protestiert damit gegen die Luftverschmutzung und fordert von den Parlamentarierinnen und Parlamentariern ein Partikelfilterobligatorium für alle Dieselfahrzeuge sowie die Einführung von Umweltzonen.**

Ein ungewöhnliches Schauspiel erwartet heute die Parlamentarier auf ihrem Weg ins Bundeshaus: Hunderte Fahnen mit dem Aufdruck «Ich bin auch eine Lunge» flattern auf Wäscheleinen. Es ist Washtag für den VCS. Die Fahnen sind aber weit entfernt davon, weisser als weiss zu sein. Die Verursacher des Schmutzes – auch in unseren Lungen – verstecken sich in der Luft: Es handelt sich um Feinstaubpartikel. In den letzten vier Monaten wurden die gesetzlich festgelegten Grenzwerte in Lugano 33 Mal überschritten, in Bern 26 Mal, in Lausanne 18 Mal, in Zürich 13 Mal und in Sitten 8 Mal – erlaubt wäre eine Überschreitung jährlich. Die Fahnen wurden am Anfang des Winters vor etwa 3000 Fenstern in der ganzen Schweiz aufgehängt. Sie verloren ihr ursprüngliches Weiss rasch. Die Parlamentarier erhalten kein Gratismuster mit Waschpulver, sondern ein Stück einer verdreckten Fahne, zusammen mit den Forderungen des VCS, endlich gegen den Schmutz vorzugehen. Denn unsere Lungen können wir nicht in der Waschmaschine waschen.

In 40 Jahren absorbieren die Lungen von Bewohnern einer stark befahrenen Strasse bis zu 96 Gramm Feinstaubpartikel<sup>1</sup>. Der VCS fordert ein Partikelfilterobligatorium für alle Dieselfahrzeuge, in erster Priorität für den Schwerverkehr. In der Schweiz stammen 81 Prozent der gefahrenen Kilometer von Lastwagen ohne Filter<sup>2</sup>. Der Bundesrat schätzt sogar, dass nur 5 Prozent der Lastwagen mit Partikelfilter ausgerüstet sind<sup>3</sup>. Der VCS lädt den Nationalrat ein, die Motion seiner Umweltkommission zu überweisen, die ein Partikelfilterobligatorium für alle Neuwagen fordert: [http://www.parlament.ch/d/cv-geschaefte?gesch\\_id=20063014](http://www.parlament.ch/d/cv-geschaefte?gesch_id=20063014).

Eine weitere Massnahmen besteht in der Einführung von Umweltzonen, die für stark verschmutzende Fahrzeuge wie filterlose Lastwagen verboten sind. Diese Zonen sind ein Anreiz zur Nachrüstung mit Filtern. Eine Massnahme, die sich lohnt, denn ein Lastwagen ist im Durchschnitt 15-20 Jahre lang auf den Schweizer Strassen unterwegs.

---

<sup>1</sup> Dr. Günter Oberdörster von der Universität Rochester

<sup>2</sup> ASTAG

<sup>3</sup> Antwort auf eine Frage von Roger Nordmann:

[http://www.parlament.ch/D/Suche/Seiten/geschaefte.aspx?gesch\\_id=20071123](http://www.parlament.ch/D/Suche/Seiten/geschaefte.aspx?gesch_id=20071123)

**Geschäftsleitung, Politik & Kommunikation**

VCS Verkehrs-Club der Schweiz, Aarberggasse 61, Postfach 8676, 3001 Bern  
Tel. 0848 611 611, Fax 0848 611 612, PC 49-1651-0  
[www.verkehrsclub.ch](http://www.verkehrsclub.ch), [vcs@verkehrsclub.ch](mailto:vcs@verkehrsclub.ch)

Ein Teil der verdreckten Fahnen wurde heute in Bern verteilt, die anderen werden zu einem späteren Zeitpunkt an Politikerinnen und Politiker in den Kantonen und Gemeinden abgegeben. Ähnliche Aktionen sind in den Städten Genf, Lausanne, Zürich und Basel vorgesehen, um der Forderung nach Umweltzonen Nachdruck zu verleihen.

**Für weitere Auskünfte:** Elena Strozzi, Projektleiterin Feinstaub VCS, 058 611 62 34, 076 408 04 63; Stefan Füglistner, VCS-Kampagnen, 079 773 19 31

Fotos der Aktion von heute morgen sind unter [www.pm10.ch](http://www.pm10.ch) abrufbar, wie auch Infomaterial der Kampagne «Ich bin auch eine Lunge»: Fotos einer Fahne vor und nach dem Aufhängen im Freien, Flyer, Videos und eine E-Mail-Vorlage an die Parlamentarier.

**Geschäftsleitung, Politik & Kommunikation**

VCS Verkehrs-Club der Schweiz, Aarberggasse 61, Postfach 8676, 3001 Bern  
Tel. 0848 611 611, Fax 0848 611 612, PC 49-1651-0  
[www.verkehrsclub.ch](http://www.verkehrsclub.ch), [vcs@verkehrsclub.ch](mailto:vcs@verkehrsclub.ch)